

**Wirkstoffe:**

Bryonia Trit. D4, Aconitum napellus Trit. D4, Phosphorus Trit. D5

Indikationsgruppe:

Bryaconeel ist ein homöopathisches Arzneimittel bei Erkrankungen des Bewegungsapparates.

Anwendungsgebiete:

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: akuter und chronischer Rheumatismus.

Gegenanzeigen:

Bryaconeel darf nicht eingenommen werden, wenn Sie allergisch gegen einen der Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:

Bei akuten Zuständen, die mit Rötung, Schwellung oder Überwärmung von Gelenken einhergehen, sowie bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden, da es sich um Erkrankungen handeln kann, die einer ärztlichen Abklärung bedürfen. Fragen Sie vor der Anwendung von allen Arzneimitteln in der Schwangerschaft und Stillzeit Ihren Arzt um Rat. Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichenden Erfahrungen vor. Es soll deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden. Dieses Arzneimittel enthält Lactose! Bitte nehmen Sie das Arzneimittel daher erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden. Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen sind bisher nicht bekannt geworden. Bei Einhaltung der empfohlenen Dosierung ist kein Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen zu erwarten.

Wechselwirkungen:

Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden. Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen.

Dosierung und Art der Anwendung:

Soweit nicht anders verordnet: Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren: Bei akuten Zuständen alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 6-mal täglich 1 Tablette im Mund zergehen lassen. Eine über eine Woche hinausgehende Anwendung sollte nur nach Rücksprache mit einem homöopathisch erfahrenen Therapeuten erfolgen. Bei chronischen Verlaufsformen 1- bis 3-mal täglich 1 Tablette im Mund zergehen lassen. Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Anwendung zu reduzieren. Dieses Arzneimittel sollte mit zeitlichem Abstand zu den Mahlzeiten eingenommen werden.

Tabletten

Dauer der Behandlung:

Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit eingenommen werden.

Hinweise für die Anwendung:

Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben. Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Nebenwirkungen:

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen. Hinweis: Bei der Anwendung eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Hinweise zu Verfallsdatum und Aufbewahrung:

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren! Das Verfallsdatum dieser Packung ist auf Behältnis und äußere Umhüllung aufgedruckt. Verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach diesem Datum! Nach Anbruch 12 Monate haltbar. Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerbedingungen erforderlich.

Zusammensetzung:

1 Tablette enthält: Wirkstoffe: Bryonia Trit. D4 120 mg, Aconitum napellus Trit. D4 150 mg, Phosphorus Trit. D5 30 mg. Gemeinsame Potenzierung über die letzte Stufe gemäß HAB, Vorschrift 40 c. Sonstiger Bestandteil: Magnesiumstearat.

Packungsgrößen:

50 und 250 Tabletten

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

Biologische Heilmittel Heel GmbH
Dr.-Reckeweg-Str. 2-4, 76532 Baden-Baden
Telefon: 07221 501-00, Telefax: 07221 501-210
E-Mail: info@heel.de

Stand der Information:

März 2022

Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie haben in Ihrer Apotheke das Arzneimittel *Bryaconeel®* Tabletten gekauft. *Bryaconeel®* ist ein homöopathisch hergestelltes Arzneimittel.

Bryaconeel® Tabletten wird bei akuten und chronischen rheumatischen Beschwerden eingesetzt.

Was versteht man unter einer rheumatischen Erkrankung?

In Deutschland leiden etwa 20 Millionen Menschen an Erkrankungen, die unter dem Begriff „Rheuma“ zusammengefasst werden. Ältere Menschen, aber auch Jugendliche können betroffen sein. Die rheumatischen Erkrankungen können sehr unterschiedliche Symptome und Ausprägungen zeigen, sind jedoch meist durch einen schubweisen Verlauf von Schmerzen und Funktionsstörungen des Bewegungsapparates oder Bindegewebes gekennzeichnet. Ihre Ursachen sind sehr unterschiedlich und oft nicht bekannt. Man unterscheidet entzündliche rheumatische Erkrankungen der Gelenke, Wirbelsäule, Muskeln und Sehnen von den rheumatischen Erkrankungen des Bindegewebes und der Gefäße. Es gibt auch Krankheitsbilder, denen eine Fehlreaktion des Immunsystems zugrunde liegt.

Welche Beschwerden sind für rheumatische Erkrankungen typisch?

Je nach Krankheitsbild zeigen sich unterschiedliche Schmerzzustände und Einschränkungen der

Bewegungsfunktionen. Besonders Muskel- und Nervenschmerzen können im Zusammenhang mit rheumatischen Erkrankungen auftreten und das Allgemeinbefinden beeinträchtigen. Ein Großteil der rheumatischen Beschwerden zeigt zudem eine Wetterabhängigkeit und kann sich durch kaltes oder nasses Wetter verschlimmern.

Wie können Sie die Linderung und Ausheilung der Beschwerden unterstützen?

- Auch wenn es schwerfällt: Bleiben Sie möglichst in Bewegung. Regelmäßige sportliche Betätigung ist wichtig um Muskeln, Sehnen und Bänder zu stärken. Schonende Sportarten sind z.B. Schwimmen, Radfahren oder Walking. Gezielte Krankengymnastik kann den Verlauf Ihrer Erkrankung positiv beeinflussen.
- Das Erlernen einer geeigneten Entspannungstechnik kann Ihnen helfen, besser mit Schmerzen umzugehen und schmerzbedingten Verspannungen vorzubeugen. Besprechen Sie mit Ihrem Arzt, welche Methode für Sie geeignet ist.
- Ihre Ernährung sollte gesund und ausgewogen sein. Bei rheumatischen Erkrankungen wird empfohlen, wenig Fleisch, Eier oder fetthaltige Milchprodukte zu essen, da diese Entzündungsprozesse im Körper fördern können.

Heel wünscht Ihnen gute Besserung!